

Nachrichten

EBLIDA, NAPLE und Public Libraries 2030 arbeiten enger zusammen

Athen (Griechenland). Die drei großen europäischen Bibliotheksorganisationen EBLIDA, NAPLE und PL2030 streben eine engere Zusammenarbeit an und wollen ihre Ressourcen zukünftig bündeln. Das gaben die drei Organisationen in einer gemeinsamen Pressemitteilung bekannt. Die Zusammenarbeit wird sich auf drei Hauptbereiche konzentrieren: einen engeren Informationsaustausch, die gegenseitige Unterstützung zur Steigerung der Beteiligung von Bibliotheken an EU-finanzierten Programmen, die gemeinsame Forschung und Nutzung von Daten. Die drei Organisationen arbeiten bereits seit Jahren informell zusammen. Das neue Kooperationsprogramm soll offiziell am 16. Juni 2022 anlässlich der Jubiläumskonferenz zum 30-jährigen Bestehen von EBLIDA in Athen gestartet werden.

BKM-Empfehlungen für einheitliche Corona-Regeln in der Kultur

Berlin. Kultureinrichtungen haben in der Pandemie schnell umfangreiche Hygienemaßnahmen ergriffen. Dennoch mussten sie immer wieder schließen. Damit das zukünftig vermieden werden kann, hat ein Expertengremium auf Initiative der Staatsministerin für Kultur und Medien (BKM) Empfehlungen für bundesweit einheitliche Lufthygiene-Regeln bei Kulturveranstaltungen erarbeitet. Wie das BKM mitteilt, liegt nun erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie mit den Empfehlungen ein bundesweit einheitlicher Standard vor, um die Lufthygiene von Kulturveranstaltungs-orten zu bewerten. Erarbeitet hat ihn ein interdisziplinäres Gremium von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unter Mitwirkung von Kulturveranstalterinnen und -veranstaltern und des Umweltbundesamtes. Die Empfehlungen richten sich insbesondere an

Kulturveranstaltungsräume mit sitzendem Publikum, wie etwa Theater, Kinos oder Konzertsäle, und sind daher unter Umständen auch für Bibliotheken interessant. Durch die Empfehlungen erhalten Betreiberinnen und Betreiber von Kulturveranstaltungsräumen eine einheitliche Orientierung für Hygienemaßnahmen vor Ort. Dies gilt sowohl für kurzfristige Präventionsmaßnahmen während der aktuellen Pandemie als auch mittel- und langfristig für die Zeit danach. Die Empfehlungen ermöglichen flexible Anpassungen an das Infektionsgeschehen und sollen die Grundlage für eine bundesweit einheitliche Zertifizierung bilden. Die Hygieneempfehlungen sind online abrufbar unter: <https://bit.ly/3MMcJ6e>

Stadtrundgänge zu Bona Peiser und Paula Thiede

Berlin. Am Freitag, 6. Mai 2022, wird am Paula-Thiede-Ufer/Ecke Schillingbrücke in Berlin-Mitte von 11 bis 13 Uhr eine Informationstafel enthüllt für zwei Frauen, die Anfang des 20. Jahrhunderts außerordentliche Leistungen in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld vollbracht haben: Bona Peiser, die erste deutsche Bibliothekarin, und Paula Thiede, die erste Vorsitzende einer Gewerkschaft. Außerdem werden zwei ergänzende Stadtrundgänge angeboten, am Samstag, 21. Mai, zu Paula Thiede mit Uwe Fuhrmann und am Samstag, 18. Juni, zu Bona Peiser mit Frauke Mahrt-Thomsen. Treffpunkt ist jeweils um 11 Uhr an der Informationstafel Paula-Thiede-Ufer/Schillingbrücke.

Kulturstiftung des Bundes fördert klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte

Berlin. Im neuen Förderprogramm »Zero« fördert die Kulturstiftung des Bundes in den Jahren 2022 bis 2025 klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte. Wie die Kulturstiftung mitteilt, bewilligt der Stiftungsrat vier Millionen Euro für das Programm. Antragstellende Kultureinrichtungen verpflichten sich dazu, einen Klimabeauftragten zu ernennen und

eine Klimabilanz zu erstellen. Die Antragsfrist endet am 1. Juli 2022. Zuvor werden Online-Beratungen zu den Förderbedingungen und der Antragsstellung angeboten. Weitere Informationen unter: www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/klima_und_nachhaltigkeit/detail/programm_zero.html



Volker Heller wird neuer dbv-Bundesvorsitzender

Berlin. Volker Heller, Generaldirektor der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin, ist zum neuen Bundesvorsitzenden des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv) gewählt worden. Das teilte der dbv mit. Zudem haben die Mitglieder für die Amtszeit 2022 bis 2025 sechs weitere Bundesvorstandsmitglieder bestimmt. Wahlberechtigt waren Vertreterinnen und Vertreter von mehr als 2000 Mitgliedsbibliotheken des dbv. Volker Heller tritt am 3. Mai 2022 die Nachfolge von Andreas Degkwitz, Direktor der Universitätsbibliothek der Humboldt Universität zu Berlin, an, der den Verband von 2019 bis 2022 geführt hat.

Der gelernte Musiker und Kulturmanager Heller ist seit 2012 Vorstand und Generaldirektor der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB). Zuvor war er von 1993 bis 2012 unter anderem Leiter der Kulturabteilung des Berliner Senats, städtischer Kulturreferent in Frankfurt (Oder) sowie Geschäftsführer der Kulturmanagement Bremen GmbH.

Donna Scheeder gestorben

Den Haag. Die ehemalige IFLA-Präsidentin Donna Scheeder ist am 7. März im Alter von 74 Jahren gestorben. Das teilte IFLA-Präsidentin Barbara Lison mit. Scheeder verbrachte einen Großteil ihrer Karriere beim US-amerikanischen Library of Congress und dem Congressional Research Service. Anschließend wurde sie international aktiv und gehörte den Ständigen Ausschüssen der IFLA-Bibliotheken und -Forschungsdienste für Parlamente und Rechtsbibliotheken an. Im IFLA-Vorstand verstärkte sie ihre Mitarbeit und war von 2009 bis 2011 Mitglied, von 2011 bis 2013 IFLA-Schatzmeisterin, von 2013 bis 2015 designierte Präsidentin und von 2015 bis 2017 Präsidentin. Als erste Bibliothekarin überhaupt hielt Scheeder eine viel beachtete Rede vor den Vereinten Nationen.

Projekt zur Bildung der Zukunft

Frankfurt am Main. Die Bildung der Zukunft ist nicht nur ein Thema für

Lehrkräfte und Schulleitungen, für Politik und Verwaltung, sondern auch für die Lernenden selbst. Darum sammelt das Projekt »enorM – Lernen von (ÜBER) MORGEN« Fragen von Schülerinnen und Schülern und bringt die Kinder und Jugendlichen in den Austausch mit der Forschung. Geplant sind verschiedene Diskussionsformate, eine von den Schüler/-innen produzierte Podcastreihe und ein Computerspiel. Das Projekt des DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation findet im Rahmen des »Wissenschaftsjahrs 2022 – Nachgefragt!« statt. Weitere Informationen unter www.lernen-von-morgen.de

Call for Statements für den Bibliothekskongress

Leipzig. Bibliothek & Information Deutschland (BID) ruft die Mitarbeitenden in den Bibliotheken dazu auf, für den Bibliothekskongress in Leipzig Statements zu aktuellen, für Bibliotheken relevante Fragen abzugeben. Die Statements können in Form von kurzen Videos

eingereicht werden, die in unterschiedlicher Form ins Kongressgeschehen eingebunden werden. Einreichungen sind bis zum 22. April 2022 möglich. Der Bibliothekskongress findet vom 31. Mai bis zum 2. Juni in Leipzig statt. Weitere Informationen zum Call for Statements unter: <https://bit.ly/3CgxRlP>

Verstärkung im Führungsteam der ekz

Reutlingen. Mit drei neuen Führungskräften stellt sich die ekz.bibliothekservice GmbH für die Zukunft auf. Die Bibliothekarin Lisa Pohl hat die Leitung von Lektorat und Datenmanagement übernommen. Sie war bislang die stellvertretende Leiterin dieser Abteilung. Wirtschaftsingenieurin Ulrike Störrle-Antons, zuvor stellvertretende Herstellungsleiterin bei MairDumont, verantwortet nun den Einkauf Medien. Buchhändler und ehemaliger Vertriebsleiter von Hugendubel Fachinformation Thomas Falk wird ab 1. Februar den Vertrieb Medien führen.

Markt

Divibib GmbH Onleihe auf Wachstumskurs

Pr. – Seit den harten Lockdowns 2020 stehen digitale Bibliotheksangebote mehr denn je im Fokus. Auch die Onleihe erlebte im ersten Coronajahr mit 1,3 Millionen Nutzerinnen und Nutzern und rund 46 Millionen Ausleihen einen historischen Boom. Dieser »Lockdown-Effekt« klang 2021 allmählich ab. Und dennoch verweilt die Nutzung der Onleihe weiterhin auf einem nachhaltig höheren Niveau als vor der Krise. Der digitale Wandel ist mit Sicherheit auch in der Bibliothekswelt unumkehrbar.

Den größten Wachstumssprung machten die Ausleihen des breiten Angebots von E-Papers und E-Magazines: In diesem Bereich verzeichnete die Onleihe ein Plus von 22,2 Prozent. Auch die Bedeutung digitaler Weiterbildung in der Onleihe wuchs 2021 weiter. So konnten die Onlinekurse im Bereich E-Learning 12 Prozent mehr Ausleihen verbuchen als im Vorjahr. E-Audios wuchsen um 6 Prozent, E-Books nur um 2,2 Prozent.

Mit inzwischen über 3500 teilnehmenden Bibliotheken bleibt die Onleihe das führende E-Lending-Angebot in öffentlichen Bibliotheken im deutschsprachigen Raum (DACH). 2021 kamen weitere 109 Bibliotheken dazu.

Um den Erfolg der Onleihe nachhaltig zu sichern, werden – neben stetiger Weiterentwicklung der bestehenden Onleihe-Frontends – die Webanwendungen und Apps komplett neu entwickelt. »Hierbei binden wir von Anfang an Nutzer- und Nichtnutzer/-innen mit ein und stellen damit sicher, dass sich die

Onleihe-Apps einfach bedienen lassen. Besonderen Wert legen wir auf die barrierearme Umsetzung, damit möglichst viele Menschen Zugang zur Onleihe und ihren breiten Medienangeboten haben«, so ekz-Geschäftsführer Jörg Meyer.

Die Onleihe-Entwicklung in der Übersicht 2021: Ausleihen gesamt: 48,6 Millionen; Ausleihen E-Books: 30,9 Millionen; Ausleihen E-Audios: 8,7 Millionen; Ausleihen E-Papers und E-Magazines: 8,8 Millionen; Ausleihen E-Learning: 117 000; Gesetzte Vormerker: 10,5 Millionen; Nutzer/-innen gesamt: 1,2 Millionen

In der Rubrik »Markt« werden Pressemitteilungen von Unternehmen und Dienstleistern – ohne redaktionelle Bearbeitung – veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auszuwählen und zu kürzen.